



Bezirkspolitik beratschlagt sich zum Superbüttel

Bezirksversammlung Eimsbüttel entscheidet am Donnerstag, 26.8.2021 ab 18 Uhr über vier Fraktionsanträge, die Ideen des Superbüttels aufgreifen

Die Idee des Superbüttels für Hamburg – in Anlehnung an die Superblocks in Barcelona – hat bundesweite Resonanz erfahren. Am 13. August organisierte **KURS FAHRRADSTADT** gemeinsam mit vier Grundschulen (Initiative „Roter Teppich für Kinder“) und der Initiative „Vergessene Gärten“ einen [autofreien Aktionstag](#) vor der Schule Rellinger Straße. Damit wurde eine Kernidee des Superbüttels simuliert. Die Politik war vor Ort (Grüne, CDU, SPD, Linke).

In der kommenden Sitzung der Eimsbüttler Bezirksversammlung werden nun gleich vier Anträge diskutiert.

Wann: Donnerstag, 26.08.2021 ab 18 Uhr

Wo: [Hamburg-Haus](#), Hermann-Boßdorf-Saal, Doormannsweg 12, 20259 Hamburg

Kontakt: bezirksversammlung@eimsbuettel.hamburg.de

Anträge der **SPD-Fraktion**:

- *Aufenthaltsqualität im Quartier Lappenbergsallee/Langenfelder Damm erhöhen (I): Durchgangsverkehr minimieren, Verkehr beruhigen*
- *Aufenthaltsqualität im Quartier Lappenbergsallee/Langenfelder Damm erhöhen (II): Bürgerinnen und Bürger umfassend beteiligen*
- *Aufenthaltsqualität im Quartier Lappenbergsallee/Langenfelder Damm erhöhen (III): „Hammonia-Platz“ umgestalten*

Darüber hinaus steht die Entscheidung zum Antrag von **Grünen- und CDU-Fraktion** „Öffentliche Räume für Menschen“: *Pragmatisches Vorgehen bei der Umnutzung von Straßenraum ab Sommer 2021* an. Der Antrag wurde am 11.8.2021 im Mobilitätsausschuss mehrheitlich gegen die Stimme der AFD und bei Enthaltung von SPD und FDP angenommen.

KURS FAHRRADSTADT begrüßt die politische Diskussion und hofft auf interfraktionelle Einsichten auch während des Wahlkampfes, um den Klimaschutz nicht länger auszubremsen. Darüber hinaus spricht sich die Initiative für kurzfristige, pragmatische und kostengünstige Experimentieraktionen bzw. Reallabore aus, die das Superbüttel simulieren und auf Nachhaltigkeit achten (z.B. Weiternutzung des Mobiliars der Hamburger Sommergärten). Wir finden: Es ist alles bekannt wie urbaner Klimaschutz aussehen muss, die Zeit zum handeln ist heute. Menschen sollten die Veränderungen durch Ausprobieren unmittelbar vor Ort erleben und dabei aktiv mitgestalten können (z.B. durch eine „Planbude“, die während der Reallabore aufgestellt wird und weitere Beteiligung ermöglicht). Für den Aktionstag benötigte die Initiative eine Woche Planung sowie 200 Euro – es muss also im ersten Schritt nicht teuer sein. Der im Antrag II geforderte *„umfassende und groß angelegte Beteiligungsprozess“* darf unserer Ansicht nach nicht zeitfressend das eigentliche Ziel sein und dabei das Experimentieren ersetzen. Die von KURS FAHRRADSTADT im Quartier durchgeführte Bürger:innenbefragung hat bereits ein sehr eindeutiges Votum ergeben: Die Menschen wollen das Superbüttel – also los geht's!

Über die private Initiative KURS FAHRRADSTADT:

Die **Online-Petition** von KURS FAHRRADSTADT ist am 19. September 2016 von Kai Ammer als jungem Familienvater initiiert worden. Bis heute haben mehr als **8.000 Menschen den offenen Brief an den Ersten Bürgermeister** unterzeichnet. Der Zukunftsrat Hamburg sowie Schauspieler Peter Lohmeyer unterstützen die parteineutrale Initiative ideell.

Bereits 2014 rief Ammer die Initiative „**Osterstraße autofrei**“ für ein lebenswertes und nachhaltiges Eimsbüttel ins Leben und sammelte knapp 600 Unterschriften, die von Politik und Verwaltung ignoriert wurden. Im April 2019 initiierte KURS FAHRRADSTADT eine spektakuläre Aktion, bei der die **Elbchaussee als Fahrradstraße** erlebbar wurde. KURS FAHRRADSTADT setzt sich insbesondere für die **Sicherheit der schwächsten Verkehrsteilnehmer*innen** auf Hamburgs Straßen ein und fordert die Verantwortlichen zur sofortigen Umkehr von der autozentrierten Verkehrspolitik auf. Dabei versteht sich die Initiative engagierter Hamburger*innen als **visionärer Think Tank**, der dem Bürgermeister, dem Hamburger Senat und Entscheider*innen auf allen Ebenen demonstriert, dass es anders geht. Eine echte Fahrradstadt wird auch zu einer echten Fußgängerstadt. Über die Kampagnenwebseite sind Positivbeispiele aus anderen Metropolen aufrufbar.

Kontakt: Kai Ammer, Rellinger Straße 41, 20257 Hamburg, Rückfragen bitte per Mail an: ahoi@kursfahrradstadt.de

Weitere Informationen unter: www.superbuettel.de
<https://sitzungsdienst-eimsbuettel.hamburg.de/bi/to010.asp?SILFDNR=1001926>
(Sitzungsdienst Bezirksversammlung Eimsbüttel)



Visualisierung von CITIES FOR FUTURE und KURS FAHRRADSTADT wie es vor der Rellinger Schule in einem Superbüttel aussehen könnte.

Download und freie Verwendung unter Nennung der Urheber: <https://kursfahrradstadt.de/presse/>